



Aufnahmeantrag
für die zweijährige Berufsfachschule
Technische Systemplaner und Systemplanerinnen

TSPS

Ich beantrage die Aufnahme in die Berufsfachschule für das Schuljahr _____

Familienname:	_____	
Vorname:	_____	
geboren am:	_____	Ort: _____
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Staatsangehörigkeit:	_____	Muttersprache: _____
Straße:	_____	bei: <u>c/o</u> <small>(nur bei abweichendem Familiennamen)</small>
PLZ / Ort	_____	E-Mail: _____
Telefon-Nr.:	_____	Handy-Nr.: _____
Erziehungsberechtigte/r* (bitte ankreuzen)		
Name der Mutter:* <input type="checkbox"/>	_____	E-Mail: _____
Name des Vaters:* <input type="checkbox"/>	_____	Handy-Nr.: _____
Gesetzlicher Vertreter:* <input type="checkbox"/>	(Name, Anschrift, Telefon-Nr.) _____	

Angaben zur schulischen Vorbildung

Name und Schulart der zuletzt besuchten Schule: _____

Realschule ISS Gesamtschule Gymnasium Berufsfachschule Sonstige

Mir ist bekannt, dass für die Aufnahme mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterter Hauptschulabschluss) oder eine gleichwertige Schulbildung sowie ausreichende Deutschkenntnisse gem. § 6 (2) APO-BFS erforderlich sind. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe freier Plätze und zunächst auf Probe. Die Probezeit beträgt ein Schulhalbjahr.

Berlin, den _____

(Unterschrift Antragsteller/in bzw. Erziehungsberechtigte/r)

Bei Antragstellung bzw. vor Aufnahme des Schulbesuches sind vorzulegen:
(Nicht vom Schüler auszufüllen)

- Tabellarischer Lebenslauf
- Ausweis oder Passkopie mit Meldebestätigung
- Zwei aktuelle Lichtbilder
- Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses
- Kopie Aufenthaltsgenehmigung (nur bei ausländischen Bewerbern)
- Nachweis des Sprachstandes mind. B2 (nur bei ausländischen Bewerbern)
- Anmelde- und Leitbogen (EALS)
- Kopie vom berlinpass – BUT

Berufsprofil

Technische/r Systemplaner/-in

Aufgaben und Tätigkeiten

Der Beruf Technische/r Systemplaner/-in ist ein gesetzlich anerkannter Beruf mit guten Zukunftsaussichten. Im Mittelpunkt steht die Erstellung von 3D- Modellen und 2D-Zeichnungen, Unterlagen der Produktion und Aufgaben der technischen Dokumentation als Print- und Online Medien. Die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Bürokommunikation mit moderner Kommunikationssoftware (Groupware) im schuleigenen Intranet sowie der Nutzung des Internets stellen den zweiten Schwerpunkt der Ausbildung dar. Die praxisorientierte Ausbildung im Lernfeld deckt folgende Bereiche ab:

- **Maschinenbauzeichnungen**
- **Bauzeichnungen**
- **Schaltzeichen und**
- **Bürokommunikation/Technische Dokumentation/EDV sowie**
- **Werkstatt/Labor (Metall-, Elektro-, Haus- und Steuerungstechnik)**

Mit modernen Unterrichtsmedien und professioneller Software wird eine berufsfeldbreite Flexibilität erreicht, die die Chancen auf einen qualifizierten Arbeitsplatz erhöht. Die Erstausbildung im computerunterstützten Zeichnen (CAD) erfolgt im Lernfeldunterricht.

Eignungsvoraussetzungen

- mindestens erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterter Hauptschulabschluss)
- befriedigende Deutschkenntnisse
- befriedigende Mathematikkenntnisse
- räumliches Vorstellungsvermögen und Interesse an Computerarbeit

Dauer der Ausbildung

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Besonderheiten

Während der zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden den Werkstatt- und Laborbereich des Oberstufenzentrums (Fräsen, Bohren, Umformen, Elektrotechnik sowie Automatisierungstechnik). Für interessierte Schüler werden zertifizierte Kurse in Pro/ENGINEER (parametrische 3D-CAD-Software) und Prüfungen in Autodesk Building System (ABS) angeboten.

Abschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung ist der/die Absolvent/-in berechtigt, die gesetzliche Berufsbezeichnung Technische/r Systemplaner/-in zu führen.

Darüber hinaus kann bei bestandener Abschlussprüfung und befriedigendem Notendurchschnitt sowie mindestens ausreichenden Fremdsprachenkenntnissen der mittlere Schulabschluss (MSA) erworben werden.

Berufliche Entwicklungschancen

Besuch der einjährigen Fachoberschule (FOS) mit dem Schwerpunkt Metalltechnik (Fachhochschulreife). Der anschließende, erfolgreiche Besuch der Berufsoberschule (BOS) führt mit einer 2. Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife. Mit der Fachhochschulreife studieren viele Absolventen an der Technischen Fachhochschule/Hochschule (Bachelor) eine Fachrichtung ihrer Wahl.

